



SGSA-Absolventenpreis 2024

Die Beschäftigten sind und bleiben die wichtigste Ressource in den Kommunalverwaltungen. Nachwuchsgewinnung und -bindung haben wegen der demografischen Entwicklung eine ganz entscheidende Bedeutung gewonnen. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Motivation, sich für das Ziel einer service- und bürgerorientierten Gemeindeverwaltung einzusetzen, sind der Schlüssel für den Erfolg der gemeindlichen Ebene und ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Das SGSA-Präsidium hat deshalb bereits im Mai 2019 den SGSA-Absolventenpreis gestiftet, der die Bedeutung der Ausbildung des Verwaltungsnachwuchses durch die Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, unterstreichen und anerkennen soll. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. Ausgezeichnet wird die beste abgeschlossene Bachelorarbeit eines Jahres mit Bezug zur gemeindlichen Selbstverwaltung.

Im Rahmen der diesjährigen feierlichen Exmatrikulation des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften am 21. Juni 2024 in Halberstadt wurde der Preis zum vierten Mal verliehen. Das zur Preisträgerauswahl berufene Geschäftsführende Präsidium vergab den Preis auf Vorschlag der Auswahlkommission des Fachbereichs an Frau Melanie Zimmermann aus Haldensleben für die Bachelorarbeit „Auswirkungen von Homeoffice auf die Organisationskultur in Kommunalverwaltungen“.

Die Bachelorarbeit beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Homeoffice auf die Organisationskultur in öffentlichen Verwaltungen. Als empirisches Beispiel wurde eine Landkreisverwaltung untersucht. Auf der Basis von leitfadengestützten Interviews mit Beschäftigten verschiedener Hierarchieebenen wird deutlich, dass die vermehrte Homeoffice-Nutzung ambivalent bewertet wird. Problematisiert werden die verminderte persönliche Interaktion und Mitarbeiterbindung sowie die Vorurteile gegenüber Homeoffice-Nutzenden durch die nicht im Homeoffice-Arbeitenden. Als Vorteilhaft werden die verbesserte Work-Life-Balance und die Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen bewertet. In der Folge wird die gelebte Praxis des Miteinanders in der Verwaltung verändert. Zur Lösung damit einhergehender Probleme für die Aufrechterhaltung einer Organisationskultur sind danach insbesondere die Führungskräfte in den Kommunalverwaltungen aufgerufen. Eine sorgfältige Anpassung der Arbeitsweise und Führungspraktiken seien erforderlich, um den Erfolg des Homeoffice zu gewährleisten. Auf dieser Basis leitet die Bachelorarbeit sechs Handlungsempfehlungen ab, die es ermöglichen können, die Herausforderungen des Homeoffice für die Organisationskultur zu bewältigen. Neben dem in der Arbeit skizzierten praktischen Problem der Integration des Homeoffice in die Organisationskultur der Kommunalverwaltungen wird auch verdeutlicht, welche herausragende Bedeutung den in einer Behörde gelebten Werten und Normen und der Führungskultur zu kommen. Die Sensibilisierung für dieses Thema kann auch über das Thema Homeoffice hinaus als relevant für die Fachkräfteakquise und -bindung im Wettkampf mit privatwirtschaftlichen Arbeitgebern angesehen werden.

Die Bachelorarbeit von Frau Zimmermann kann aus unserem Internetangebot abgerufen werden unter

www.kommunales-sachsen-anhalt.de

(*SGSA Mitgliederservice / Themengebiete / Allgemeine Verwaltung / öffentliches Dienstrecht*).



Übergabe des Preises durch Ersten Beigeordneten Heiko Liebenehm an Melanie Zimmermann

li-ru